

attac Norden

Rückblick auf unser Treffen vom 9. Januar 2009

Teilnehmer:

Peter (...), Gesine (...), Gerd (...), Josef (...), Angie (...), Andrea (...), Elke (...), Ute (...), Oliver (...), Susanne (...), Christa (...), Gerd (...)

Moderation und schriftlicher Rückblick in Bezug auf unsere Treffen sollen rotieren. Dies setzt allgemein die Bereitschaft dazu voraus. Erneut übernahm Peter die Moderation und Gerd die Mitschrift.

Themen:

1. Gespräch mit dem Ortsverbandsvorsitzenden "Die Linke" Herrn Joosten

Herr Joosten stellte sich zunächst persönlich vor:
... Norden für die Partei "Die Linke" engagiert.

Landtagswahl 2008:

persönlicher Erststimmenanteil im Wahlkreis Norden 10,3%

Zweitstimmenanteil im Wahlkreis Norden 9,5%

persönlicher Erststimmenanteil im Wahlbezirk Emden - Norden 9,0%

Zweitstimmenanteil im Wahlbezirk Emden - Norden 9,0%

Angefangen hat der Ortsverband mit drei Mitgliedern. Jetzt sind es 23.

Häufig muss man sich gegen den Vorwurf zur Wehr setzen, sie seien Kommunisten. "Die Linke" unterstützt die Soziale Marktwirtschaft, fordert jedoch dabei, dass die Kapitalinteressen nicht die Arbeitnehmerinteressen dominieren. Jeder hat ein Recht auf Arbeit und muss von dem, was er verdient, ein menschenwürdiges Leben führen können. Die Harz IV - Regelsätze sind zu niedrig und die vielerlei Kontrollen menschenunwürdig. Die Armut in Deutschland muss beseitigt werden. "Die Linke" fordert eine kostenlose Bildung für alle (von der Kinderkrippe angefangen bis zum Studium) und ist für die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer.

Sie unterstützt auf der lokalen Ebene die Einführung und den Ausbau des Sozialpasses für Jugendliche (ermöglicht z.B. kostenlosen Eintritt für Sportveranstaltungen, Preisermäßigungen bei öff. Verkehrsmitteln) und hat sich für eine menschenwürdige Abwicklung der Verteilung von Lebensmitteln an Bedürftige durch "Die Tafel" in Norden eingesetzt. "Die Linke" fordert insbesondere auch eine bessere Bezahlung in den Sozialberufen (z.B. 7,00 € im Alten-Pflegeberuf ist zu wenig).

Grundsätzlich, so attac-Gruppe Norden, steht bei gleichgerichteten Zielen einer Zusammenarbeit mit der Partei "Die Linke" nichts im Wege. Wegen bestehender Vorurteile gegen "Die Linke" hat man keine Berührungspunkte. Auch attac muss sich im-

mer wieder des Vorurteils sie seien Globalisierungsgegner erwehren. Der Slogan von attac lautet: "Eine andere Welt ist möglich".

Oliver unterstrich die Notwendigkeit der Zusammenarbeit gegen die drohende Verschärfung des Versammlungsgesetzes. Das sei gerade im Wahljahr 2009 wichtig.

In der Diskussion über ein bedingungsloses Grundeinkommen (bGE) stellte sich heraus, dass "Die Linke" diese Frage noch nicht zu Ende diskutiert hat, bislang offiziell die Einschränkung macht, dass ein bedarfsorientiertes oder bGE nur bis zu einer bestimmten Verdienstobergrenze gezahlt werden sollte. Derzeit ist die Politik der Partei auf die Einführung und Festlegung eines menschenwürdigen Mindestlohns gerichtet.

2. attac-nor-Finzen / Veranstaltung zum Thema "Erneuerbare Energien"

Unser Kontostand beträgt z.Z. ... € und wir erwarten noch eine Nachzahlung von der attac-Bundesgeschäftsstelle. Damit könnten wir eine öffentliche Vortragsveranstaltung wie angedacht bestreiten.

Es soll jedoch überlegt werden, ob wir eine solche Veranstaltung nicht mit anderen zusammen organisieren und finanzieren sollten (z.B. Die Grünen, Greenpeace, BI Saubere Luft Ostfriesland, BUND).

Im Vorfeld besteht jedoch bei uns Informationsbedarf über die Argumente von verschiedenen Seiten. Deshalb wollen wir zu unserem nächsten Treffen (6. Febr.) Susanne Gersema (BI SLO) - Susanne nimmt entsprechenden Kontakt auf - und zu unserem März-Treffen (6.März) Herrn van der Mer (Windenergiekritiker, BUND) - Gesine fädelt Kontakt ein - zu einem Gespräch einladen (Fahrkosten übernimmt attac-nor).

Susanne berichtete, dass wir nicht Mitglied sondern Bündnispartner der BI Saubere Luft Ostfriesland sind (www.bi-ostfriesland.de).

3. bedingungsloses Grundeinkommen (bGE)

Josef informierte darüber, dass man sich im internet unter www.Grundeinkommen.tv einen Film zu dieser Problematik ansehen könne. Der Film sei aber sehr lang.

Das Thema will er auf der nächsten Sitzung aufgreifen und dann auch über die weitere Entwicklung im Modellprojekt zum bGE in Namibia berichten.

4. Gesundheitsfond

Gerd stellte den Sachverhalt des ab 01.01.2009 in Kraft getretenen Gesundheitsfonds kurz dar. Positiv ist zu sehen, dass erstmals alle Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) einen gleichen Beitragssatz von 15,5% zahlen (Solidarprinzip kombiniert mit Leistungsfähigkeit des Versicherten). Negativ zu sehen ist, dass die paritätische Finanzierung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer wie schon zuvor aufgehoben wurde. Der Arbeitgeberbeitrag wurde beim hälftigen Beitragssatzan-

teil bei einem Beitragssatz von 14,6 v.H. also 7,3 v.H. eingefroren. Der Arbeitnehmer bezahlt 7,3 v.H. + 0,9 v.H. ($7,3 + 7,3 + 0,9 = 15,5$).

Auf Seiten der SPD gibt es wie auch bei den GRÜNEN und den LINKEN Reformvorstellungen in Richtung einer allgemeinen solidarisch finanzierten Bürgerversicherung. Reformoptionen sind:

- Ausweitung des Pflichtversichertenkreises (auch Selbständige und Beamte),
- Wiederherstellung einer paritätischen Finanzierung oder Finanzierung über Steuern,
- Einbeziehung weiterer Einkommensquellen, nicht nur Arbeitseinkommen sondern auch Vermögenseinkommen.

attac fordert eine allgemeine solidarische Bürgerversicherung (jeder ist versicherungspflichtig), eine paritätische Finanzierung, Wegfall der heute noch bestehenden Beitragsbemessungsgrenze (je mehr ich verdiene, desto mehr muss ich auch ohne Obergrenze bezahlen) und die Einbeziehung von Miet- und Kapitaleinkünften.

Hinweis

Die Bezeichnung **attac** leitet sich ab aus:

association pour une taxation des transactions financieres pour l' aide aux citoyens
weil in Frankreich gegründet und läßt sich wie folgt übersetzen:

Vereinigung für eine Besteuerung finanzieller Transaktionen zwecks Hilfe für die Staatsbürger.

Ursprünglich war an eine Besteuerung der Devisentransaktionen gedacht, um damit Projekte in den Entwicklungsländern zu fördern.

5. Termin

Das nächste attac-Treffen findet am Freitag, den 6.02.2009 um 20.00 UHR im Hotel zur Post statt.

Die Moderation wird von Josef übernommen.